

Einladende Studiengruppe »Neuer Feminismus«

- Leitung: Dr. Kirsten Beuth, Frauenstudien- und -bildungszentrum in der EKD (FSBZ), Hofgeismar
- Maren Cirkel, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau für die Konferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der EKD, Darmstadt
- Debora Gillessen, Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck, Referat Erwachsenenbildung, Kassel
- Dagmar Krok, Nordelbisches Frauenwerk
- Sabine Mundolf, Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V. (eaf), Berlin
- Elvira Ohlwein-Dräger, Predigerseminar der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Hofgeismar
- Heidrun Siebenecker, Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE), Bremen
- Brigitte Wiesner-Ganz, Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Familien-Bildungsstätten und Familien-Bildungswerke e. V. (BAG), Dortmund
- Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Christine Thon, Universität Flensburg, Institut für Allgemeine Pädagogik und Erwachsenenbildung / Weiterbildung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel.

Informationen

Frauenstudien- und -bildungszentrum in der EKD
Gesundbrunnen 10, 34369 Hofgeismar
Telefon 05671 - 881170
info@fsbz.de, www.fsbz.de

 Eine Einrichtung des Comenius-Instituts

Wir
Wir wollen alles.
Und das ist nicht zu viel verlangt!*

28. Oktober 2010 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
»Gleis 1« im Kulturbahnhof Kassel

Wir wollen alles. Und das ist nicht zu viel verlangt!*

Gespräche zum Neuen Feminismus mit:

- Dr. Elke Eisenschmidt, Mathematikerin, Ratsmitglied der EKD
- Friederike Heller, Regisseurin
- Chris Köver, Redakteurin, »Missy Magazine«
- Dr. Silke Lechner, Studienleiterin, Deutscher Evangelischer Kirchentag
- Manuela Schwesig, Ministerin für Gesundheit und Soziales, Mecklenburg-Vorpommern

Seit einigen Jahren bringen junge Frauen feministische Anliegen wieder offensiver in die öffentliche Diskussion, geschlechterpolitische Fragen werden mit neuem Interesse aufgegriffen. Obwohl Frauen die besseren Bildungsabschlüsse aufweisen, stehen Thesen zu unbegrenzten Verwirklichungsmöglichkeiten häufig im Kontrast zur gesellschaftlichen Realität und zur eigenen Lebensplanung.

Wir haben Gesprächspartnerinnen aus unterschiedlichen Kontexten eingeladen, die einen sehr erfolgreichen Lebensweg eingeschlagen und sich in vielfältiger Weise zum Thema Neuer Feminismus geäußert haben. Wie definieren junge Frauen Feminismus heute und wie kommt er in ihrer Lebensrealität zum Tragen? Wir werden über gleichberechtigte Chancen, Wahlfreiheit von Lebensmodellen, partnerschaftliches Leben und Karriereplanung miteinander sprechen und persönliche Sichtweisen reflektieren. Welchen Erwartungen müssen sich Kirche und Gesellschaft stellen?

Programm

14.00 Uhr	Stehcafé
14.15 Uhr	Begrüßung und Vorstellung
14.30 Uhr	Erste Gesprächsrunde mit unseren Gästen aus Politik, Kirche und Gesellschaft Inputs: neue und alte Feminismen
15.30 Uhr	Pause mit Imbiss
16.00 Uhr	Vielfalt und Widersprüchlichkeit – Zukunftsperspektiven feministischer Anliegen Statements und Diskussion mit Gästen und Publikum
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung Möglichkeit zu weiteren Gesprächen mit den Veranstalterinnen

Zeit:	Donnerstag, 28. Oktober 2010 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort:	»Gleis 1« im Kulturbahnhof Kassel (Hbf) Bahnhofsplatz 1
Anmeldung:	woerner@fsbz.de / www.fsbz.de
Teilnahmebeitrag:	25,- Euro (inkl. Imbiss)